

Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg

Tel. 06421 / 6 43 35

Fax 06421 / 6 43 90

ks@staff.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de/ks/

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

Team

**Leiter und Vorsitzender
des Prüfungsausschusses
Lehramt** Prof. Dr. Notker **Baumann**
notker.baumann@uni-marburg.de

Dozentin Prof. Dr. Stephanie **Ernst**
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

**Wissenschaftlicher Mit-
arbeiter und Studienbe-
rater / Assistent für die
Geschäftsführung** Dr. Daniel **Rommel**
ks-rommel@staff.uni-marburg.de

Sekretariat Ina **Freistedt**
Monika **Kling**
ks@staff.uni-marburg.de

Bibliothek Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar
ks-bibliothek@staff.uni-marburg.de

**Fachschaft der Studie-
renden am KS** Fskatheo@students.uni-marburg.de

Katholisch-Theologisches Seminar

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor. Die Leitung des Katholisch-Theologischen Seminars nimmt ein Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda wahr.

Zusätzlich zum Lehramtsstudium wird ab Wintersemester 2022/23 „Katholische Religion und Kultur“ als Nebenfach im Kombinationsbachelor angeboten.

Die Einbettung in die Stadt des Marburger Religionsgesprächs und die institutionelle Nähe zur Philipps-Universität bieten ideale Bedingungen für ein Studium der Katholischen Theologie in ökumenischer Weite und interdisziplinärer Vernetzung.

Willkommen im Wintersemester 2022/23 am KS

*Liebe Studentinnen und Studenten,
liebe Interessierte!*

Ganz herzlich begrüßen wir Sie mit diesem Vorlesungsverzeichnis im Wintersemester 2022/23 am Katholisch-Theologischen Seminar (kurz „KS“) in Marburg. Schön, dass Sie sich in unserem Lehrangebot umsehen und sich informieren.

Unsere Studienanfängerinnen und Studienanfänger heißen wir herzlich willkommen! Sie beginnen teilweise einen neuen Lebensabschnitt. Gerade die Jahre des Studiums sind häufig „geschichtsträchtig“ im existentiellen Sinn. Ihnen einen guten Start in Marburg!

Wir wollen Ihre Motivation aufgreifen und Ihnen Theologie entdecken helfen. Sie werden bei unserer Einrichtung hoffentlich den „kurzen Draht“ und den unkomplizierten Kontakt zwischen Studierenden und Dozierenden bzw. Mitarbeiter/innen erleben sowie die Gemeinschaft der Studierenden untereinander, zu der unsere engagierte Fachschaft einen großen Beitrag leistet.



Bei der Orientierungseinheit in der Studieneinführungswoche am 13. Oktober 2022 um 10 Uhr freuen wir uns auf Sie. Wenn Sie Fragen und Wünsche haben, melden Sie sich bitte, gerne auch bei der Fachschaft, per Email, Telefon oder direkt.

In diesem Wintersemester kann erstmals „Katholische Religion und Kultur“ als Nebenfach im Kombinationsbachelor belegt werden. Der Studiengang eröffnet Kombi-Bachelor-Studierenden Zugang zu den verschiedenen Disziplinen der Katholischen Theologie sowie zu Deutungs-, Analyse-, Handlungs- und Kommunikationskompetenzen aufgrund des enzyklopädischen Charakters des Fachs. Nach einer Einführungsphase in unterschiedliche Bereiche der Theologie (historische, biblische, systematische und praktische Theologie) bieten Wahlmodule die Möglichkeit zu individueller Vertiefung. Die Basismodule vermitteln die fachspezifischen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten. Der

Schwerpunkt innerhalb der theologischen Bereiche kann selbst gewählt und der Studiengang in die individuelle Fächerkombination eingebunden werden. Ein Großteil der Kurse (alle Basismodule und einige Vertiefungsmodule) findet zusammen mit unseren Lehramtsstudierenden statt. Wir freuen uns auf kreative Lerngruppen!

Typisch für das KS ist das geistliche und gemeinschaftsfördernde Rahmenprogramm. *Please save the dates.* So beginnen wir am Donnerstag, 20. Oktober, um 18:30 Uhr mit einer Eröffnungsmesse in der Kirche St. Peter und Paul (Biegenstraße 18); im Anschluss daran soll Möglichkeit zur Begegnung sein. Am 15. Dezember findet um 18:30 Uhr ein Adventsgottesdienst statt – anschließend die traditionelle, von der Fachschaft gestaltete Adventsfeier mit bereits legendären Einlagen. Ein Gottesdienst zum Semesterende (2. Februar 2023, 18:30 Uhr) mit gemütlichem Beisammensein setzt einen gemeinsamen Schlusspunkt.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte diesem Heft oder unserer Homepage (ks-marburg.de).

Zusammen mit allen Lehrenden, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am KS wünschen wir Ihnen ein gutes und bereicherndes Semester.

Ihre Hochschulleitung

Lehrende in diesem Semester

Baumann, Notker, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda
Kirchengeschichte und Patrologie
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
notker.baumann@uni-marburg.de

Dennemarck, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät
Fulda
Kirchenrecht
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 5, Tel. 06 61 / 87 244
dennemarck@thf-fulda.de

Disse, Jörg, Dr. phil., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 87 220
disse@thf-fulda.de

Ernst, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Hack, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. an Theol. Fakultät Fulda,
Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda
Moraltheologie
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
ks-hack@staff.uni-marburg.de

Hartmann, Richard, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Pastoraltheologie
36039 Fulda, Am Wynberg 7, Tel. 06 61 / 3 80 27 20
hartmann@thf-fulda.de

Helmer, Matthias, Dr. theol., Akademischer Oberrat
Exegese des Neuen Testaments
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 0661 87 309
helmer@thf-fulda.de

Müller, Christoph Gregor, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibel-
griechisch
36037 Fulda, Domdechanei 11, Tel. 0661 87 277
mueller@thf-fulda.de

Rommel, Daniel, Dr. theol.
Fundamentaltheologie, Theologische Ethik, Dogmatik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 64 335
ks-rommel@staff.uni-marburg.de

Roth, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Rektor der Theologischen Fakultät Fulda
Liturgiewissenschaft
36037 Fulda, Domdechanei 5, Tel. 06 61 / 87 663
ks-roth@staff.uni-marburg.de

Sieber, Fabian, Dr. theol.,
Kirchengeschichte, Griechischer Sprachkurs
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 0661 87 226
sieber@thf-fulda.de

Tomberg, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Religionspädagogik
36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 / 96 21 40 55
tomberg@thf-fulda.de

Die Sprechzeiten der Dozierenden finden nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat Lehramt:

Lang, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg
35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 / 61 43
paul.lang@bistum-fulda.de
www.mentorat-marburg.de

Wichtige Termine

im Wintersemester 2022/23

Vorlesungsbeginn	17.10.2022
Vorlesungsende	10.02.2023
Vorlesungsfreie Zeit (Schließungszeit des KS)	24.12.2022 – 06.01.2023
Modulprüfungen	13. – 17.02.2023
Zeitraum zur Anmeldung an den Lehrveranstaltungen über Marvin	19.09. – 28.10.2022
Zeitraum zur Anmeldung von Modulprüfungen in Marvin	24.10.2022 - 13.01.2023
Termin für die Abgabe von Studienleistungen (wenn vom Dozenten nicht anders festgelegt)	30.04.2023
Sitzung des Prüfungsausschusses Lehramt	26.10.2022, 15.30 Uhr
Orientierungseinheit für alle Erstsemester	13.10.2022, 10.00 Uhr <i>Bitte eine Kontaktmail an:</i> fsktheo@students.uni-marburg.de
Semestereröffnungsgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	20.10.2022, 18.30 Uhr
Geistliches Wochenende im Priesterseminar Fulda	18. – 20.11.2022
Adventsgottesdienst (St. Peter und Paul) und -feier	15.12.2022, 18.30 Uhr
Semesterabschlussgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	02.02.2023, 18.30 Uhr

Weitere Termine sowie Änderungen werden per Aushang bzw. auf der Homepage bekanntgegeben.

Lehrangebot

„Katholische Religion“

Lehramt an Gymnasien

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.

Übersichtsplan Lehramt Wintersemester 2022/23

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9			Griechisch Sieber		Hebräisch Lektüre Ernst ****
9 - 10			Griechisch Sieber		
10- 11	M 7 _{LA} Tomberg	M 3 _{LA} Baumann	M 14.4 _{LA} ** (M 15.1 _{LA}) ** Helmer	M 10 _{LA} Hack	M 4 _{LA} Remmel
11- 12	M 7 _{LA} Tomberg	M 3 _{LA} Baumann	M 14.4 _{LA} ** (M 15.1 _{LA}) ** Helmer	M 10 _{LA} Hack	M 4 _{LA} Remmel
12- 13	M 14.4 _{LA} (M 15.1 _{LA}) Tomberg		M 5 _{LA} * Dennemarck	M 10 _{LA} * Ernst M 11 _{LA} ** Ernst	M 1 _{LA} Remmel
13- 14	M 14.4 _{LA} (M 15.1 _{LA}) Tomberg		M 5 _{LA} * Dennemarck	M 10 _{LA} * Ernst M 11 _{LA} ** Ernst	M 1 _{LA} Remmel
14- 15	M 5 _{LA} Tomberg			M 2 _{LA} Ernst	
15- 16				M 2 _{LA} Ernst	
16- 17	M 6 _{LA} Disse			M 10 _{LA} * Remmel M 11 _{LA} ** Remmel	
17- 18	M 6 _{LA} Disse			M 10 _{LA} * Remmel M 11 _{LA} ** Remmel	
18- 19	M 11 _{LA} *** Disse	M 15.2 _{LA} FB 05	Griech. Sieber		
19- 20	M 11 _{LA} *** Disse	M 15.2 _{LA} FB 05	Griech. Sieber		

* Erste Hälfte des Semesters
 ** Zweite Hälfte des Semesters
 *** Einzeltermine n.V.

Außercurricular:
 Kooperation FB 05: Baumann / Pinggéra Do 16-18 Uhr
 Oberseminar: Baumann n.V.
 Oberseminar: Dennemarck 27. / 28.01.2023
 Oberseminar: Müller, Mo ab 16.00 Uhr

Pflichtbereich Basismodule

Modul 1_{LA}: Theologie als Wissenschaft

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160111): Teilnahme am geistlichen Wochenende (im WiSe)
Studienleistung (8160112): Präsentation (SoSe)
Modulprüfung (8160113): Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)

Die Studienleistung / Präsentation wird im Rahmen des zweiten Teiles des Propädeutikums im Sommersemester erbracht. Die schriftliche Ausarbeitung ist bis zum 30.04.2023 abzugeben.

LV-00-086-001
VL+Übung
2 SWS

Theologisches Propädeutikum 1
Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 21.10.2022

**Remmel /
Baumann**

Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit einem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. In diesem Rahmen wird zugleich der Fächerkanon der Theologie vorgestellt. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt.

Literatur:

- BALZERT, Helmut u.a.: *Wissenschaftliches Arbeiten. Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation*, unter Mitw. v. R. Bendisch u. K. Zeppenfeld, Witten 2008.
- ECO, Umberto: *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften*. Übers. V. W. Schick, Heidelberg ¹⁰2003.
- FLATSCHER, Matthias / POSSELT, Gerald / WEIBERG, Anja (Hg.): *Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium* (utb), Wien 2018.
- HAINES, Maria: *ABC der wissenschaftlichen Abschlussarbeit*, Paderborn

2009.

- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, Paderborn 2014.
- RAFFELT, Albert: *Theologie studieren. Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde*, Freiburg/Br. ⁷2008.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*, Bern. ²2017.
- STUBENRAUCH, Betram: *Theologie studieren* (utb 4932), Paderborn 2019.
- WOHLMUTH, Josef (Hg.): *Katholische Theologie heute. Eine Einführung*, Würzburg ²1995.

LV-00-086-002
EX
1 SWS

Geistliches Wochenende

Freitag, 14.00 Uhr – Sonntag 18.00
Uhr
18. – 20.11.2022

**Remmel /
Baumann**

Ort: Fulda

Das schon traditionelle Geistliche Wochenende findet im Priesterseminar in Fulda statt.

Studentisches Tutorium

Termin nach Absprache
Beginn: in der 46. KW oder im Rahmen des Geistlichen Wochenendes

Weiss

Ort: DH 24

Die Übung wird durch ein studentisches Tutorium begleitet.

Absprache per Mail möglich: Weiss@students.uni-marburg.de

Modul 2_{LA}: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160121): Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.)
Studienleistung (8160122): Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Modulprüfung (8160123): mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Die mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen und die Abgabe der Studienleistung ist Prüfungsvoraussetzung und vor den Modulprüfungen abzulegen.

LV-00-086-004	Exegese:	Ernst
SE	Einleitung in das Alte Testament	
2 SWS	Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr	Ort: DH 24
	Beginn: 20.10.2022	

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 3_{LA}: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160131): mündliche Prüfung im 1. Semester des besuchten Moduls (15 Minuten)
Modulprüfung (8160132): mündliche Prüfung (30 Min.) im 2. Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-006 **Kirchengeschichte:** **Baumann**
VL **Einführung in die Kirchengeschichte I**
2 SWS **Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr**
Beginn: 18.10.2022 **Ort: DH 24**

Diese (insgesamt zwissemestrig) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- BROX, Norbert: *Kirchengeschichte des Altertums*, Düsseldorf ⁶1998.
- DASSMANN, Ernst: *Kirchengeschichte* (I. II/1. II/2), Stuttgart ³2012, 1996, 1999.
- FRANK, Karl Suso: *Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche*, Paderborn ³2002.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul 4_{LA}: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160141): Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten)
Modulprüfung (8160142): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-008
VL+KO
2 SWS

**Dogmatik:
Das Apostolische Glaubens-
bekenntnis**
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 21.10.2022

Remmel

Ort: DH 24

Diese Lehrveranstaltung dient einerseits der grundlegenden Einführung in Begriff und Methodik der dogmatischen Theologie und soll andererseits gleich zu Beginn des Theologiestudiums einen ersten Überblick über die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens in ihrem Zusammenhang ermöglichen. Hierbei dient das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ als Leitfaden, das auf das altkirchliche römische Taufbekenntnis zurückgeht und eng an die Hl. Schrift als Glaubensgrundlage angelehnt ist.

Literatur:

- BEINERT, Wolfgang: *Dogmatik studieren. Einführung in dogmatisches Denken und Arbeiten*, Regensburg 1985.
- DENZINGER, Heinrich / HÜNERMANN, Peter (Hrsg.): *Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen = Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum*, Freiburg u. a. ⁴⁵2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIBER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens*, Regensburg 2019.
- DÜRNBERGER, Martin: *Basics Systematischer Theologie. Eine Anleitung zum Nachdenken über den Glauben*, Regensburg 2020.
- HOFMANN, Peter: *Katholische Dogmatik*, Paderborn 2008.
- KÜNG, Hans: *Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt*, München ⁶2006.

- MATENA, Andreas: *Das Credo. Einführung in den Glauben der Kirche*, Stuttgart 2009.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Das Glaubensbekenntnis. Ausgelegt und verantwortet vor den Fragen der Gegenwart*, Hamburg ²1974.
- RAHNER, Johanna: *Einführung in die katholische Dogmatik* (Einführung Theologie), Darmstadt 2008.
- RATZINGER, Joseph: *Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis. Mit einem neuen einleitenden Essay*, München ⁹2007.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Eine Auslegung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses*, Düsseldorf ⁴1991.
- SCHNEIDER, Theodor (Hrsg.): *Handbuch der katholischen Dogmatik*, 2 Bde., Düsseldorf ⁴2009.
- SEEWALD, Michael: *Einführung in die Systematische Theologie* (Theologie kompakt), Darmstadt 2018.
- STOSCH, Klaus von: *Einführung in die Systematische Theologie*, Paderborn ²2009.

Modul 5_{LA}: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160151): Präsentation in Pastoraltheologie
Modulprüfung (8160152): Klausur (120 Minuten) im 2. Semester des besuchten Moduls in den Fächern Liturgiewissenschaft, Religionspädagogik und Kirchenrecht

LV-00-086-010 **Religionspädagogik: Tomberg**
VL+UE **Orte religiöser Lernprozesse**
1 SWS Montag, 14.00 – 15.00 Uhr Ort: DH 24
Beginn: 17.10.2022

Religiöses Lernen findet nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten statt. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen. Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (Familie, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Inklusion für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringt.

Literatur (*weitere Hinweise in der Veranstaltung*):

- ALTMAYER, Stefan u.a.: *Christliche Katechese unter den Bedingungen der ‚flüchtigen Moderne‘*, Stuttgart 2016.
- BERGOLD, Ralph / BOSCHKI Reinhold: *Einführung in die religiöse Erwachsenenbildung*, Darmstadt 2014.
- BOSCHKI, Reinhold u.a.: *Einführung in die Religionspädagogik*, Darmstadt 2017.
- GÄRTNER, Claudia: *Religionsunterricht – ein Auslaufmodell? Begründungen und Grundlagen religiöser Bildung in der Schule*, Paderborn 2015.
- JAKOBS, Monika: *Neue Wege der Katechese*, München 2010.
- KAUPP, Angela / LEIMGRUBER, Stephan / SCHEIDLER, Monika (Hgg.): *Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis* [Grundlagen Theologie], Freiburg/Br. 2011.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021 (zur Anschaffung empfehlenswert!).

- LANGENHORST, Georg: *Kinder brauchen Religion. Orientierung für Erziehung und Bildung*, Freiburg 2014.
- TOMBERG, Markus / TOMBERG, Jutta: „*Segen bringen, Segen sein*“. *Werkbuch zur Sternsingeraktion*, Freiburg/Br. 2019.

LV-00-086-011	Kirchenrecht:	Dennemarck
VL+KO	Verfassungsrecht	
1 SWS	Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr	Ort: DH 24
	½ Semester	
	Beginn: 19.10.2022 – 07.12.2022	

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur:

Primärliteratur:

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer ⁹2018.

Sekundärliteratur:

- KRÄMER, Peter: *Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche*, Stuttgart u. a. 1993.
- AYMANS-MÖRSDORF: *Kanonisches Recht Bd. II*. Paderborn u.a. 1997, 2-453.
- HAERING, S., REES, W., SCHMITZ, H.: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg ³2015, §§ 15-49, S. 255-767.

Modul 6_{LA}: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Studienleistung (8160161): Hausarbeit (6-8 Seiten), Protokoll oder Referat
Modulprüfung (8160162): mündliche Prüfung (30 Min.)

Die Abgabefristen der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-015 **Fundamentaltheologie: Disse**
SE **Einführung in die Philosophie und**
2 SWS **die Fundamentaltheologie** Ort: DH 24
Montag, 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 17.10.2022

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Fächer der Philosophie und der Fundamentaltheologie. Der philosophische Teil befasst sich mit den Fragen: Was ist Philosophie? Wie geht man mit philosophischer Begrifflichkeit um? Welche Relevanz hat sie für die Theologie? Wie setzt man sich mit philosophischen Texten auseinander? Im fundamentaltheologischen Teil werden die Studienanfänger/innen, nachdem geklärt ist, was unter dem Fach zu verstehen ist, anhand einer Auswahl von Themen zu fundamentaltheologischem Problembewusstsein und zur Fähigkeit, sich mit Glaubensfragen reflektiert und kritisch auseinanderzusetzen, angeleitet.

Literatur:

- KERN, Walter (Hrsg.): *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 1-4*, 2. Auflage, Tübingen 2000.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie: Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*. Freiburg i.Br. 2009.
- DISSE, Jörg: "Fundamentaltheologie als theologische Apologetik. Versuch einer Grundbestimmung der Disziplin", in: *Zeitschrift für katholische Theologie* 2 (1994), 143-159.
- DISSE, Jörg: "Die Frage nach dem Proprium der Fundamentaltheologie im evangelisch-katholischen Dialog. Stellungnahme zu Matthias Petzoldt", in: Josef Meyer zu Schlochtern / Roman A. Siebenrock (Hrsg.): *Wozu Fundamentaltheologie? Zur Grundlegung der Theologie im Anspruch von Glaube und Vernunft*, Paderborn, 2010, 235-251.

- DISSE, Jörg: *Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel*, Darmstadt 2001.
- KLAUSNITZER, Wolfgang: *Glaube und Wissen: Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer*, Regensburg, 2000.
- KLAUSNITZER, Wolfgang: *Gott und Wirklichkeit: Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer*, Regensburg, 2000.
- KREINER, Armin: *Das wahre Antlitz Gottes oder was wir meinen, wenn wir Gott sagen*, Freiburg i.Br., 2006.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Wissenschaftstheorie und Theologie*. Frankfurt a.M. 1973.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens: Einführung in den Begriff des Christentums*. Freiburg i.Br. 2014.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens*. München 1999.

Modul 7_{LA}: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160171): Portfolio
Modulprüfung (8160172): Präsentation oder Hausarbeit
(max. 18 Seiten) oder Klausur (120 Min) im 2. Semester
des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der
Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-016 **Erziehungswissenschaften:** **Tomberg**
SE **Der Religionsunterricht als „ordentliches Lehrfach“** Ort: DH 24
2 SWS Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 17.10.2022

Der Religionsunterricht ist in den meisten Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland „ordentliches Lehrfach“ nach Art. 7 (3) GG. In ihm wird Religionsunterricht „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt“. Religionsunterricht wird so zum Ort, in dem christliche Theologie und christlicher Glaube sich im Raum der öffentlichen Schule bewähren, pädagogisch verantworten, ausdrücken, aber auch im Kontext weiterer gesellschaftlicher und Bildungsherausforderungen angefragt werden – eine spannungsvolle Gemengelage. Die Veranstaltung lotet diese Gemengelage aus, fragt aus pädagogischer Perspektive nach Sinn und Möglichkeiten religiösen Lernens in der Schule und sucht nach zeitgemäßen Formen des Religionsunterrichts: Neben der grundsätzlichen Frage nach der Organisationsform religiösen Lernens muss sich religiöse Bildung in der Schule auch den Herausforderungen Inklusion, Digitalität und Nachhaltigkeit stellen.

Literatur zur Einführung (weitere Hinweise in der Veranstaltung):

- ANDERSSOHN, Stefan: *Handbuch Inklusiver Religionsunterricht. Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis*, Neukirchen-Vluyn 2016.
- BEDERNA, Katrin: *Every Day For Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung*, Ostfildern 2020.
- BÜTTNER, Gerhard / MENDL, Hans / REIS, Oliver / ROOSE, Hanna (Hg.): *Glaubenswissen. (Religion lernen. Jahrbuch für konstruktivistische Religionsdidaktik, 6)*, Babenhausen 2015.

- ENGLERT, Rudolf / HENNECKE, Elisabeth / KÄMMERLING, Markus: *Innenansichten des Religionsunterrichts. Fallbeispiele - Analysen - Konsequenzen*. München 2014.
- GRÜMME, Bernhard: *Heterogenität in der Religionspädagogik. Grundlagen und konkrete Bausteine*, Freiburg/Br. 2017.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021 (zur Anschaffung empfehlenswert!).
- LINDNER, Konstantin / SCHAMBECK, Mirjam / SIMOJOKI, Henrik / NAURATH, Elisabeth (Hgg.): *Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Konfessionell – kooperativ – kontextuell*, Freiburg/Br. 2017.
- METTE, Norbert / SELLMANN, Matthias (Hrsg.): *Religionsunterricht als Ort der Theologie [QD 247]*, Freiburg/Br. u.a., 2012.
- PEUKERT, Helmut: *Bildung in gesellschaftlicher Transformation*, Paderborn 2015.
- SCHAMBECK, Mirjam / RIEGEL, Ulrich (Hgg.): *Was im Religionsunterricht so läuft. Wege und Ergebnisse religionspädagogischer Unterrichtsforschung*, Freiburg/Br. 2018.
- SCHRÖDER, Bernd: *Religionspädagogik*, Tübingen 2012.
- TOMBERG, Markus / VERBURG, Winfried: *RU 4.0 Religiöse Bildung und Digitalisierung (15. Arbeitsforum Religionspädagogik)*, Fulda 2020, online verfügbar: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0295-opus4-20482>.
- WITTEN, Ulrike: *Inklusion und Religionspädagogik. Eine wechselseitige Erschließung*, Stuttgart 2021.
- WOPPOWA, Jan: *Religionsdidaktik*, Paderborn 2018.

Pflichtlektüre:

- Der Religionsunterricht in der Schule. Ein Beschluss der Gemeinsamen Synode d. Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1974). Online zugänglich: http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/Synoden/gemeinsame_Synode/band1/04_Religionsunterricht.pdf
- Die bildende Kraft des Religionsunterrichts. Zur Konfessionalität des katholischen Religionsunterrichts, 27. September 1996. Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe: Hirtenschreiben, Erklärungen, 56).
- Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen. 16. Februar 2005, Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe / Hrsg.: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. Hirtenschreiben, Erklärungen, 80).
- Die Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts. Empfehlungen für die Kooperation des katholischen mit dem evangelischen Religionsunterricht, 22. November 2016, Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe / Hrsg.: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. Hirtenschreiben, Erklärungen, 103).

Fachwissenschaftliche Pflichtmodule

Modul 10_{LA}: Fachwissenschaft – Mensch und Welt

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160201): Portfolio in Dogmatik
Abgabefrist der Studienleistung: 08.01.2023 (s. Text)

Modulprüfung (8160202): mündliche Prüfung (30 Min.) in
den Fächern Moraltheologie und Exegese AT

Teilnahmevoraus-
setzungen: Modulscheine der Module 1,2,4

LV-00-086-026 **Theologische Ethik: Hack**
SE **Menschenwürde zwischen An- Ort: DH 24**
2 SWS **spruch und Gefährdung. Ethische**
Konfliktfelder
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 20.10.2022

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.

Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.

Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Eheologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens*, Berlin u. a. 2012.
- BREITSAMETER, Christof / GOERTZ, Stephan: *Vom Vorrang der Liebe. Zeitenwende für die katholische Sexualmoral*, Freiburg i. Br. 2020.
- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg i. Br. 2020.
- FRALING, Bernhard: *Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht*, Paderborn u. a. 1995.
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg i. Br. 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85)
- HILPERT, Konrad / SAUTERMEISTER, Jochen (Hrsg.): *Organspende – Herausforderung für den Lebensschutz*, Freiburg i. Br. 2014 (Quaestiones disputatae; 267).
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen*, Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik*, Freiburg i. Br.² 2013.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br.² 2009.

LV-00-086-027
SE
1 SWS

Exegese AT:
Alttestamentliche Anthropologie
Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr
½ Semester, erste Hälfte
Beginn: 20.10.2022 – 01.12.2022

Ernst
Ort: DH 24

Über die gemeinsame Exegese alttestamentlicher Texte soll das Menschenbild des Alten Israel untersucht und diskutiert werden.

Themen, wie die Gottesebenbildlichkeit und die Beziehungshaftigkeit des Menschen und die damit verbundenen Probleme, stehen im Mittelpunkt. Um die Entwicklungen innerhalb des Alten Testaments besser verstehen zu können, wird immer wieder auch der Ausgang bei Texten des Alten Orients genommen. Ziel ist die Wirkungsgeschichte biblischer Vorstellungen besser einordnen zu können. Dazu wird auch immer wieder eine Verbindung zu den Seminaren und Vorlesungen der Moraltheologie und Dogmatik unternommen.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-028
VL
1 SWS

Dogmatik:
Schöpfungstheologie und Theologische Anthropologie
Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
½ Semester, erste Hälfte
Beginn: 20.10.2022 – 01.12.2022

Rommel
Ort: DH 24

Das dogmatische Kolloquium beschäftigt sich mit den zentralen Fragenstellungen und Perspektiven der Schöpfungstheologie und Theologischen Anthropologie. In einem ersten Teil stehen vor allem die zentralen Fragen des christlichen Schöpfungsverständnisses im Brennpunkt: Was verbirgt sich hinter dem christlichen Bekenntnis zur creatio ex nihilo und creatio continua? Wie kann der Schöpfungsgedanke mit einer naturwissenschaftlichen Kosmologie, insbesondere einem evolutiven Wirklichkeitsverständnis verbunden werden? Wie kommt das Böse in die Welt und was verbirgt sich hinter der Theorie der Erbsünde? Der zweite Teil konzentriert sich auf die Fragen des christlichen Menschenbildes: Wie kann das biblische Bekenntnis zur Gottebenbildlichkeit systematisch ausgelegt werden? Wie lässt sich das Zueinander von Leib und Seele bzw. Geist und Körper denken? Und was steckt schließlich hinter der Gnadenerfahrung und wie lässt sich diese mit der menschlichen Freiheit vermitteln?

Literatur:

- DIRSCHERL, Erwin: *Grundriss Theologischer Anthropologie. Die Entschiedenheit des Menschen angesichts des Andere*, Regensburg 2006.
- GRESHAKE, Gisbert: *Gnade – Geschenk der Freiheit. Eine Hinführung* (Topos plus Taschenbücher 521), Kevelaer 2004.
- KEHL, Medard: *Schöpfung. Warum es uns gibt* (Herder-Spektrum 6166), Freiburg i. Br. 2005.
- LANGENFELD, Aaron / LERCH, Magnus: *Theologische Anthropologie* (Grundwissen Theologie; utb 4757), Paderborn 2018.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Anthropologie in theologischer Perspektive*, Göttingen 1983.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Systematische Theologie*, Bd. II, Göttingen 1991.
- PREDEL, Gregor: *Schöpfungslehre* (Gegenwärtig Glauben Denken 4), Paderborn 2015.
- PRÖPPER, Thomas: *Theologische Anthropologie*, 2 Bde., Freiburg i. Br. 2011.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums*, Freiburg i. Br. 1984.
- STINGLHAMMER, Hermann: *Einführung in die Schöpfungstheologie* (Einführung Theologie), Darmstadt 2011.
- WERBICK, Jürgen: *Gnade* (Grundwissen Theologie; utb 3842), Paderborn 2013.

Leistungsanforderung/Studienleistung: Das Kolloquium wird literaturbasiert durchgeführt. Wöchentlich ist ein Text von etwa 20 Seiten zu lesen und zu bearbeiten. Dazu werden jeweils drei Fragen gestellt, die schriftlich zu beantworten sind. Aus der Summe der zu beantwortenden Fragen ergibt sich ein Portfolio, das bis zum 08.01.23 einzureichen ist und als Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung gilt.

Modul 11_{LA}: Fachwissenschaft – Jesus Christus

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 3

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160211): Lerntagebuch in Exegese NT
Modulprüfung (8160212): Klausur (120 Min.) in den Fächern Fundamentaltheologie und Dogmatik

Die Studienleistung ist in der letzten Seminarsitzung NT abzugeben.

Die bestandene Studienleistung ist Prüfungsvoraussetzung!

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6 und Lateinkenntnisse
Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-030	Exegese NT:	Ernst
SE	Der historische Jesus	
1 SWS	Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr	Ort: DH 24
	½ Semester, zweite Hälfte	
	Beginn: 08.12.2022	

Ziel des Seminars ist es die biblische Grundlage für die kirchengeschichtlichen und dogmatischen Entwicklungen der Christologie vorzustellen und zu diskutieren. Dazu ist es zunächst wichtig nach dem historischen Jesus zu fragen. Welche Daten oder Ereignisse können wir historische greifen? Welche neutestamentlichen Heilsvorstellungen können wir nachweisen? Wie stehen diese zueinander? Welche Konsequenzen haben diese Heilsvorstellungen für eine neutestamentliche Ethik? Wie wird der Tod Jesu gedeutet?

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-031
VL
1 SWS

**Dogmatik:
Christologie**
Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
½ Semester, zweite Hälfte
Beginn: 08.12.2022

Rommel
Ort: DH 24

Das Bekenntnis zu Jesus von Nazareth als Christus Gottes ist das Herzstück der christlichen Theologie und der katholischen Dogmatik. Gerade deshalb muss es von jedem, der in der christlichen Verkündigung Verantwortung trägt, im Horizont des modernen Selbst- und Weltverständnisses erläutert und argumentativ begründet werden können. Der Vorlesung geht um eine zeitgemäße Hermeneutik des Christusbekenntnisses. Dazu soll zunächst gezeigt werden, inwiefern in einem problembewussten Bezug zum historischen Jesus und zur Ostererfahrung der Jünger die Christologie grundgelegt werden kann. Anschließend geht es vor allem um die Frage, wie die biblischen und dogmengeschichtlichen Entwicklungen der Christologie unter den veränderten Verstehensbedingungen der (späten) Moderne in die Gegenwart übersetzt und erschlossen werden können. Ein abschließender Teil wird sich mit der von Christologie nicht zu trennenden Soteriologie beschäftigen: Was bedeutet es, dass uns die Menschwerdung in Jesus Christus erlöst hat? Welche Modelle wurden zur Explikation der Heilserfahrung entwickelt und wie kann zeitgemäß von der Erlösung gesprochen werden?

Literatur:

- BOFF, Leonardo: *Jesus Christus, der Befreier*, Freiburg i. Br. 1986,
- CRISP, Oliver: *The Word Enfleshed. Exploring the Person and the Work of Christ*, Grand Rapids 2016.
- CRISP, Oliver: *Approaching the Atonement, The reconciling Work of Christ*, Downers Grove 2020.
- ESSEN, Georg: *Die Freiheit Jesu. Der neuchalkedonische Enhypostasiebegriff im Horizont neuzeitlicher Subjekt- und Personphilosophie* (ratio fidei 5), Regensburg 2001.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie* (Einführung Theologie), Darmstadt 2010.
- HOPING, Helmut: *Jesus aus Galiläa – Messias und Gottes Sohn*, Freiburg i. Br. 2019.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- KESSLER, Hans: Christologie, in: *Handbuch der Dogmatik, Bd. 1*, hrsg. v. Theodor Schneider, Düsseldorf 2009, 241-442.
- LERCH, Magnus: *Selbstmitteilung Gottes. Herausforderungen einer freiheitstheoretischen Offenbarungstheologie* (ratio fidei 56), Regensburg 2015.
- MENKE, Karl-Heinz: *Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie*, Regensburg 2008.

- NITSCHKE, Bernhard: *Christologie* (Grundwissen Theologie; utb 3554), Paderborn 2012.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Grundzüge der Christologie*, Gütersloh ⁶1982.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Systematische Theologie, Bd. II*, Göttingen 1991.
- PRÖPPER, Thomas: *Erlösungsglaube und Freiheitsgeschichte. Eine Skizze zur Soteriologie*, München ³1991.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums*, Freiburg i. Br. 1984.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hrsg.): *Christologie* (utb 4942), Paderborn 2018.
- VERWEYEN, Hansjürgen: *Gottes letztes Wort. Grundriß der Fundamentaltheologie*, 3., vollst. überarb. Aufl., Regensburg 2000.
- WERBICK, Jürgen: *Soteriologie* (Leitfaden Theologie 16), Düsseldorf 1990.
- WERBICK, Jürgen: *Gott-menschlich. Elementare Christologie*, Freiburg i. Br. 2016.

LV-00-086-032
VL
1 SWS

**Fundamentaltheologie:
Jesus Christus als Offenbarung
Gottes**
Montag, 18.00 – 20.00 Uhr
½ Semester, Einzeltermine n. V.
Beginn: 17.10.2022

Disse
Ort: DH 24

Die Vorlesung befasst sich mit der Frage religiöser oder theologischer Erkenntnis mit Bezug auf Jesus Christus als die zentrale Gestalt des christlichen Glaubens. Grundlage christlichen Selbstverständnisses ist, dass Gott sich dem Menschen offenbart hat und der Mensch diese Offenbarung durch einen Akt des Glaubens annimmt. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Erkenntnis? Ist das Offenbarte erkennbar? Wenn ja, in welchem Sinn? Wenn man aus christlicher Sicht davon ausgeht, dass Gott sich in Jesus Christus auf unüberbietbare Weise offenbart hat, d.h. so offenbart hat, dass er als die Inkarnation Gottes anzusehen ist, wie steht es dann mit der Erkennbarkeit dieses Anspruchs an die Gestalt Jesu Christi? Eng verknüpft mit der Gestalt Jesu Christi, wie er in den Evangelien dargestellt wird, sind die von ihm vollbrachten Wunder. Wie gehen wir mit der erkenntnistheoretischen Frage der Möglichkeit von Wundern um?

Literatur:

- BALTHASAR, Hans Urs von: *Herrlichkeit. Eine theologische Ästhetik*. Bd. 1. Schau der Gestalt, Einsiedeln 1961.
- BALTHASAR, Hans Urs von: *Glaubhaft ist nur Liebe*, Einsiedeln 1963.
- BUBER, Martin: *Zwei Glaubensweisen*, Zürich 1950.
- BULTMANN, Rudolf: *Jesus Christus und die Mythologie. Das Neue Testament im Licht der Bibelkritik*, Gütersloh 1964.
- DISSE, Jörg: *Glaube und Glaubenserkenntnis. Eine Studie aus bibeltheologischer und systematischer Sicht*, Frankfurt/Main 2006.
- DOBBELER, Axel von: *Glaube als Teilhabe*, Tübingen 1987.
- KESSLER, Hans: *Auferstehung der Toten. Ein Hoffnungsentwurf im Blick heutiger Wissenschaften*, Darmstadt 2004.
- MARION, Jean-Luc: *Etant donné: essai d'une phénoménologie de la donation*, Paris 1997.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Grundzüge der Christologie*, Gütersloh 1969.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Systematische Theologie*, Bd. 2, Göttingen 1991.
- SCHILLEBEECKX, Edward: *Jesus – Die Geschichte von einem Lebenden*, Freiburg/Br. 1975.
- SWINBURNE, Richard: *The Concept of Miracle*, Oxford 1971.
- WRIGHT, N.T.: *Die Auferstehung des Sohnes Gottes*, Marburg 2014 (Originaltitel: *The Resurrection of the Son of God*. London 2003).

Fachdidaktische Wahlpflichtmodule

Modul 14.4_{LA}: Fachdidaktik – Jesus Christus

Turnus: Jedes 6. Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160271): Portfolio und Sitzungsgestaltung (Thema: Erarbeitung von didaktischen Materialien)
Modulprüfung (8160272): Hausarbeit
Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,4,5,6,7

LV-00-086-049 SE 1 SWS	Exegese Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr ½ Semester, zweite Hälfte Beginn: 30.11.2022 Vorbesprechung am 24.10.2022 von 12.00 – 14.00 Uhr	Helmer Ort: DH 24
------------------------------	---	---------------------------------

Informationen zur Lehrveranstaltung und der Literatur siehe Fachdidaktik (LV-00-086-048)

LV-00-086-048
SE
2 SWS

Fachdidaktik
Montag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 17.10.2022
Besprechung zusammen mit NT:
24.10.2022, 12.00 – 14.00 Uhr

Tomberg
Ort: DH 24

Jesus Christus steht in der Mitte des christlichen Glaubens - und damit auch der auf diesen Glauben bezogenen Lernprozesse. In den letzten Jahren ist auch wieder ein verstärktes religionsdidaktisches Engagement in Sachen Christologie zu verzeichnen. Das Modul sichtet dazu zunächst christologiedidaktische Versuche und fragt nach ihrer Tragfähigkeit für einen christologisch sensiblen Religionsunterricht. Dieser wird sowohl durch gesellschaftliche Trends und Entwicklungen einer mehr und mehr „flüchtigen Moderne“ (Zygmunt Bauman) als auch durch krisenhafte Verunsicherungen der ekklesialen Denkform der traditionellen Christologie herausgefordert.

Zugleich begegnen christologisch imprägnierte (sogar marianische!) Motive in aktuellen Medien. Findet hier ein eigener christologischer Diskurs im literarischen oder cineastischen Format statt? Die Lehrveranstaltungen des Moduls sichten aktuelle Kinder- und Jugendliteratur sowie Filmsequenzen und fragen nach Möglichkeiten einer unterrichtlichen Modellierung christologischer Themen und Fragestellungen. Zu klären ist dabei, warum und inwiefern Jesus Christus heute bildendes Thema des Religionsunterrichts sein kann.

Die Bereitschaft zur intensiven Lektüre aktueller Kinder- und Jugendromane (s.u., weitere Titelangaben in der Lehrveranstaltung) wird dabei vorausgesetzt.

Vorbereitenden Lektüre zur Einführungssitzung (online verfügbar):

- PETER, Karin: *Aktuelle christologiedidaktische Tendenzen*, in: Österreichisches Religionspädagogisches Forum Jg. 27, 2019, H. 1: Religionspädagogik und Politik, 190-207 (DOI: 10.25364/10.27:2019.1.12).

Weitere Literatur zur Einführung (weitere Hinweise in der Veranstaltung):

- ENGLERT, Rudolf / SCHWEITZER, Friedrich (Hgg.): *Jesus als Christus – im Religionsunterricht. Experimentelle Zugänge zu einer Didaktik der Christologie*, Göttingen 2017.
- GÄRTNER, Claudia: *Ästhetisches Lernen. Eine Religionsdidaktik zur Christologie in der gymnasialen Oberstufe* [Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft 16], Freiburg/Br. 2011.
- HOTZE, Gerhard / NICKLAS, Tobias / TOMBERG, Markus / TÜCK, Jan-Heiner: *Jesus begegnen. Zugänge zur Christologie* [Theologische Module 3], Freiburg/Br. 2009.
- LANGE, Günter: *Christusbilder sehen und verstehen*, München 2011.
- LANGENHORST, Georg (Hrsg.): *Gestatten: Gott! Religion in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart*, 1. Auflage. München 2011.

- LANGENHORST, Georg (Hrsg.): *Literarische Texte im Religionsunterricht: ein Handbuch für die Praxis*, Freiburg Basel Wien 2011.
- LANGENHORST, Georg / WILLEBRAND, Eva (Hrsg.): *Literatur auf Gottes Spuren: religiöses Lernen mit literarischen Texten des 21. Jahrhunderts*, Ostfildern, 2017.
- PEMSEL-MAIER, Sabine / CAGGEGI, Linda: *Mehr Mut zur Christologie!*, in: *KatBl* 136 (2011), 448-452.
- PEMSEL-MAIER, Sabine: *"Halb Mensch, halb Gott"? Warum Chalcedon nicht ausreicht: Ein Beitrag zur Christologiedidaktik*, in: *Religionspädagogische Beiträge* (70) 2013, 56–66.
- PEMSEL-MAIER, Sabine: *Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie [Theologie elementar]*, Stuttgart 2016.
- PEMSEL-MAIER, Sabine: *Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie [Theologie elementar]*, Stuttgart 2016.
- PEMSEL-MAIER, Sabine / SCHAMBECK, Mirjam (Hgg.): *Keine Angst vor Inhalten! Systematisch-theologische Themen religionsdidaktisch erschließen*, Freiburg/Br 2015.
- TOMBERG, Markus: *Mitmensch Jesu Christi werden: Konturen einer christologisch sensiblen Religionspädagogik*, in: *Notizblock* 50/2011, 8-12.

Jesus in aktueller Kinder- und Jugendliteratur (weitere Titel in der Veranstaltung):

- BACH, Tamara: *Mausmeer*, Hamburg: Carlsen 2018.
- CROSSAN, Sarah: *Wer ist Edward Moon?* München: mixtvision 2019.
- VAN DER GEEST, Simon: *Das Abrakadabra der Fische*, Stuttgart: Thiene-mann 2019.
- HUB, Ulrich: *Das letzte Schaf*, Hamburg: Carlsen 2018.
- KERMANI, Navid: *Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen: Fragen nach Gott*, 1. Auflage. München: Hanser 2022.
- KUIJER, Guus: *Das Buch von allen Dingen*, 3. Aufl. Bd. 0041. Oetinger-Taschenbuch, Hamburg: Oetinger-Taschenbuch 2012.
- MOHL, Nils / KEHN, Regina: *An die, die wir nicht werden wollen: eine Teenager-Symphonie*, Innsbruck Wien: Tyrolia-Verlag 2021.
- PENNYPACKER, Sara: *Hier im echten Leben*, Übersetzt von Birgitt Kollmann, Deutsche Erstausgabe, Frankfurt am Main: FISCHER Sauerländer 2021.
- RICHTER, Jutta: *Der Hund mit dem gelben Herzen*, München 2005.

Marianische Themen in aktueller Kinder- und Jugendliteratur:

- BACH, Tamara: *Marienbilder*, Hamburg 2014.
- STEINKELLNER, Elisabeth / GUSELLA, Anna: *Papierklavier*, Weinheim 2020.

Film im Religionsunterricht/Filmgottesdienste:

- ADLER, Dietmar / ARNOLD, Jochen / HELMKE, Julia / KIRSNER, Inge (Hgg.): *Mit Bildern bewegen. Filmgottesdienste*, Hannover 2014.

- BEIL, Benjamin / KÜHNEL, Jürgen / NEUHAUS, Christian: *Studienhandbuch Filmanalyse – Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms*, 2., aktual. Aufl., Paderborn 2016.
- FAULSTICH, Werner: *Grundkurs Filmanalyse*, 3. überarb. u. aktual. Aufl., Paderborn 2013.
- FEICHTINGER, Christian: *Filmeinsatz im Religionsunterricht*, Göttingen 2014.
- KIRSNER, Inge / BIRKENSTOCK, Gerald / SCHWARZ, Eberhard: *Sinn formen. Begegnungen zwischen Film und Gottesdienst*, Saarbrücken 2015.
- KIRSNER, Inge / GEHRING, Hans-Ulrich: *Filmgottesdienste. Theorie und Modelle*, Jena ²2014.
- KIRSNER, Inge: *Komm und sieh: Religion im Film. Analysen und Modelle*, Wiesbaden 2020.

Praxismodule

Modul 15.1_{LA}: Profiwerk Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160301): Bearbeitung von 2 bis 6
Übungsaufgaben und 1 bis 3 Präsentationen einzelner
Übungsaufgaben_(in Gestalt kreativer Aufgaben mit fach-
didaktischer Reflexion)
Modulprüfung (8160302): Hausarbeit

Teilnahmevoraus-
setzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls PraxisStart

Zu belegen ist diesmal das fachdidaktische Modul 14.4_{LA}, welches noch nicht für
die Ableistung des zu belegenden fachdidaktischen Moduls angerechnet worden ist
oder werden soll.

Beschreibung siehe Seiten 30 – 33.

LV-00-086-061 (s. LV-00-086-048) SE 2 SWS	Fachdidaktik Montag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 17.10.2022	Tomberg Ort: DH 24
--	--	----------------------------------

LV-00-086-060 (s. LV-00-086-049) SE 1 SWS	Exegese Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr ½ Semester, zweite Hälfte Beginn: 30.11.2022 Vorbesprechung am 24.10.2022 von 12.00 – 14.00 Uhr	Helmer Ort: DH 24
--	---	---------------------------------

Modul 15.2_{LA}: PraxisLab Katholische Religion

Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (8160311): Anwesenheitspflicht im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar
Studienleistung (8160312): Durchführung mind. eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar
Modulprüfung (8160313): Praktikumsbericht, Portfolio oder Projektarbeit

Teilnahmevoraussetzung: Modul PraxisStart sowie mindestens gleichzeitige Teilnahme an den Modulen ProfiPraxis EGL, ProfiWerk Fach I/II sowie PraxisLab Fach II/EGL.

LV-05-b24-PT-469
(LV-00-086-062)
SE
2 SWS

Begleitseminar
Findet im FB 05 statt.

Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn: 12.04.2022

Weidlich

Ort: Lahntor 3
Raum: 03010

Zusätzliche Module LA nach Wahl

Sprachen I (Griechisch)

Das Studium der Katholischen Theologie auf Lehramt setzt Kenntnisse im biblischen Griechisch voraus, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme nutzen zu können. Dazu gehören auch Einblicke gewonnen in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte.

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (8160321): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-058 4 SWS	Griechisch Grundkurs Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr und Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr Beginn: 18.10.2022	Sieber Ort: DH 24
------------------------	---	---------------------------------

Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus:	Jährlich
Dauer:	Einsemestrig
LP:	6
Zu erbringende Modulleistungen:	Modulprüfung (8160331): Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-059	Hebräisch Grundkurs	Ernst
3 SWS	Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr und Freitag, 09.00 – 10.00 Uhr Beginn: 20.10.2022	Ort: DH 24

Lehrangebot

„Katholische Religion und Kultur“

Nebenfach Kombinationsbachelor

Katholische Religion und Kultur, angeboten von der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg, kann als Nebenfach im Kombinationsbachelor belegt werden. Der dabei zu erlangende Abschluss ist abhängig vom gewählten Hauptfach. Der Studiengang hat keinen NC und kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden.

Der Studiengang bietet universitäre Bildung in den unterschiedlichen Disziplinen der Katholischen Theologie und vermittelt aufgrund des enzyklopädischen Charakters des Faches Deutungs-, Analyse-, Handlungs- und Kommunikationskompetenzen. Dies wird ermöglicht durch die Einführung in unterschiedliche Bereiche der Theologie (historische, biblische, systematische und praktische Theologie). Neben einer bibelwissenschaftlichen und systematisch-theologischen Einführung können dabei individuelle Interessen bedient werden. Basismodule vermitteln die fachspezifischen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten, die in Aufbaumodulen um fachwissenschaftliche Perspektiven ergänzt und in Vertiefungsmodulen angewendet werden können. Der Schwerpunkt innerhalb der theologischen Bereiche kann selbst gewählt und der Studiengang somit passgenau in unterschiedliche individuelle Fächerkombinationen der Studierenden eingebunden werden.

Übersichtsplan Bachelor Wintersemester 2022/23

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9			Griechisch (M 14 _{BA}) Sieber		
9 - 10			Griechisch (M 14 _{BA}) Sieber		Hebräisch (M 13 _{BA}) Ernst
10- 11		M 3 _{BA} (M 16 _{BA}) Baumann	M 12 _{BA} Hartmann	M 8 _{BA} (M 17 _{BA}) Hack	M 2 _{BA} (M 15 _{BA}) Remmel
11- 12		M 3 _{BA} (M 16 _{BA}) Baumann	M 12 _{BA} Hartmann	M 8 _{BA} (M 17 _{BA}) Hack	M 2 _{BA} (M 15 _{BA}) Remmel
12- 13	M 18 _{BA} Heeßel (FB 10)	M 11 _{BA} Disse / Krüger (FB 05)	M 3 _{BA} * (M 17 _{BA}) Dennemarck	M 7 _{BA} Ernst	M 1 _{BA} Remmel
13- 14	M 18 _{BA} Heeßel (FB 10)	M 11 _{BA} Disse / Krüger (FB 05)	M 3 _{BA} * (M 17 _{BA}) Dennemarck	M 7 _{BA} Ernst	M 1 _{BA} Remmel
14- 15	M 3 _{BA} (M 17 _{BA}) Tomberg	M 7 _{BA} Baumann	M 12 _{BA} Dennemarck	M 2 _{BA} (M 16 _{BA}) / (M18 _{BA}) Ernst	
15- 16		M 7 _{BA} Baumann	M 12 _{BA} Dennemarck	M 2 _{BA} (M 16 _{BA}) / (M18 _{BA}) Ernst	
16- 17	M 1 _{BA} (M 15 _{BA}) Disse			M 8 _{BA} Remmel	
17- 18	M 1 _{BA} (M 15 _{BA}) Disse			M 8 _{BA} Remmel	
18- 19	M 11 _{BA} Disse	Griechisch (M 14 _{BA}) Sieber		Hebräisch (M 13 _{BA}) Ernst	
19- 20	M 11 _{BA} Disse	Griechisch (M 14 _{BA}) Sieber		Hebräisch (M 13 _{BA}) Ernst	

* Erste Hälfte des Semesters
 ** Zweite Hälfte des Semesters
 *** Einzeltermine n.V.

Außercurricular:
 Kooperation FB 05: Baumann / Pingéra Do 16-18 Uhr
 Oberseminar: Baumann n.V.
 Oberseminar: Dennemarck 27. / 28.01.2023
 Oberseminar: Müller, Mo ab 16.00 Uhr

Basismodule

Modul 1_{BA}: Einführung in die Theologie allgemein und aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht I

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-001-01):
Hausarbeit (5 Seiten): 3 LP (im Theologischen Propädeutikum)
und
Modulprüfung (P-82-086-20222-001-02):
Portfolio (5-8 Seiten) oder Präsentation (15 Min.): 3 LP (in Einführung in die Philosophie und die Fundamentaltheologie)

LV-82-086-01-001 **Theologisches Propädeutikum 1** **Remmel /**
VL+Übung Freitag, 12.00 – 14.00 Uhr **Baumann**
2 SWS Beginn: 21.10.2022

Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Theologie richtet sich an Studierende, die neu mit einem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. In diesem Rahmen wird zugleich der Fächerkanon der Theologie vorgestellt. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt.

Literatur:

- BALZERT, Helmut u.a.: *Wissenschaftliches Arbeiten. Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation*, unter Mitw. v. R. Bendisch u. K. Zeppenfeld, Witten 2008.
- ECO, Umberto: *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften*. Übers. V. W. Schick, Heidelberg ¹⁰2003.
- FLATSCHER, Matthias / POSSELT, Gerald / WEIBERG, Anja (Hg.): *Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium* (utb), Wien 2018.

- HAINES, Maria: *ABC der wissenschaftlichen Abschlussarbeit*, Paderborn 2009.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, Paderborn 2014.
- RAFFELT, Albert: *Theologie studieren. Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde*, Freiburg/Br. ⁷2008.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*, Bern. ²2017.
- STUBENRAUCH, Betram: *Theologie studieren* (utb 4932), Paderborn 2019.
- WOHLMUTH, Josef (Hg.): *Katholische Theologie heute. Eine Einführung*, Würzburg ²1995.

LV-82-086-01-002
SE
2 SWS

**Fundamentaltheologie:
Einführung in die Philosophie und
die Fundamentaltheologie**
Montag, 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 17.10.2022

Disse
Ort: DH 24

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Fächer der Philosophie und der Fundamentaltheologie. Der philosophische Teil befasst sich mit den Fragen: Was ist Philosophie? Wie geht man mit philosophischer Begrifflichkeit um? Welche Relevanz hat sie für die Theologie? Wie setzt man sich mit philosophischen Texten auseinander? Im fundamentaltheologischen Teil werden die Studienanfänger/innen, nachdem geklärt ist, was unter dem Fach zu verstehen ist, anhand einer Auswahl von Themen zu fundamentaltheologischem Problembewusstsein und zur Fähigkeit, sich mit Glaubensfragen reflektiert und kritisch auseinanderzusetzen, angeleitet.

Literatur:

- KERN, Walter (Hrsg.): *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 1-4*, 2. Auflage, Tübingen 2000.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie: Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*. Freiburg i.Br. 2009.
- DISSE, Jörg: "Fundamentaltheologie als theologische Apologetik. Versuch einer Grundbestimmung der Disziplin", in: *Zeitschrift für katholische Theologie* 2 (1994), 143-159.
- DISSE, Jörg: "Die Frage nach dem Proprium der Fundamentaltheologie im evangelisch-katholischen Dialog. Stellungnahme zu Matthias Petzoldt", in: Josef Meyer zu Schlochtern / Roman A. Siebenrock (Hrsg.): *Wozu Fundamentaltheologie? Zur Grundlegung der Theologie im Anspruch von Glaube und Vernunft*, Paderborn, 2010, 235-251.
- DISSE, Jörg: *Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel*, Darmstadt 2001.
- KLAUSNITZER, Wolfgang: *Glaube und Wissen: Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer*, Regensburg, 2000.
- KLAUSNITZER, Wolfgang: *Gott und Wirklichkeit: Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer*, Regensburg, 2000.
- KREINER, Armin: *Das wahre Antlitz Gottes oder was wir meinen, wenn wir Gott sagen*, Freiburg i.Br., 2006.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Wissenschaftstheorie und Theologie*. Frankfurt a.M. 1973.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens: Einführung in den Begriff des Christentums*. Freiburg i.Br. 2014.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens*. München 1999.

Modul 2_{BA}: Einführung in die Theologie aus biblischer und systematischer Sicht I

Pflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-002-01):
Mündliche Prüfung (30 Min.)

LV-82-086-02-003

Exegese:

Ernst

SE

Einleitung in das Alte Testament

2 SWS

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: DH 24

Beginn: 20.10.2022

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-82-086-02-004
VL+KO
2 SWS

Dogmatik:
Das Apostolische Glaubens-
bekenntnis
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 21.10.2022

Rommel
Ort: DH 24

Diese Lehrveranstaltung dient einerseits der grundlegenden Einführung in Begriff und Methodik der dogmatischen Theologie und soll andererseits gleich zu Beginn des Theologiestudiums einen ersten Überblick über die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens in ihrem Zusammenhang ermöglichen. Hierbei dient das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ als Leitfaden, das auf das altkirchliche römische Taufbekenntnis zurückgeht und eng an die Hl. Schrift als Glaubensgrundlage angelehnt ist.

Literatur:

- BEINERT, Wolfgang: *Dogmatik studieren. Einführung in dogmatisches Denken und Arbeiten*, Regensburg 1985.
- DENZINGER, Heinrich / HÜNERMANN, Peter (Hrsg.): *Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen = Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum*, Freiburg u. a. ⁴⁵2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIBER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens*, Regensburg 2019.
- DÜRNBERGER, Martin: *Basics Systematischer Theologie. Eine Anleitung zum Nachdenken über den Glauben*, Regensburg 2020.
- HOFMANN, Peter: *Katholische Dogmatik*, Paderborn 2008.
- KÜNG, Hans: *Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt*, München ⁶2006.
- MATENA, Andreas: *Das Credo. Einführung in den Glauben der Kirche*, Stuttgart 2009.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Das Glaubensbekenntnis. Ausgelegt und verantwortet vor den Fragen der Gegenwart*, Hamburg ²1974.
- RAHNER, Johanna: *Einführung in die katholische Dogmatik* (Einführung Theologie), Darmstadt 2008.
- RATZINGER, Joseph: *Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis. Mit einem neuen einleitenden Essay*, München ⁹2007.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Eine Auslegung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses*, Düsseldorf ⁴1991.
- SCHNEIDER, Theodor (Hrsg.): *Handbuch der katholischen Dogmatik*, 2 Bde., Düsseldorf ⁴2009.
- SEEWALD, Michael: *Einführung in die Systematische Theologie* (Theologie kompakt), Darmstadt 2018.
- STOSCH, Klaus von: *Einführung in die Systematische Theologie*, Paderborn ²2009.

Modul 3_{BA}: Einführung in die Theologie aus kirchenhistorischer und praktischer Sicht I

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-003-01):
Klausur (120 Min.)

LV-82-086-03-005 VL 2 SWS	Kirchengeschichte: Einführung in die Kirchengeschichte I Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 18.10.2022	Baumann Ort: DH 24
---------------------------------	--	----------------------------------

Diese Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- BROX, Norbert: *Kirchengeschichte des Altertums*, Düsseldorf⁶1998.
- DASSMANN, Ernst: *Kirchengeschichte* (I. II/1. II/2), Stuttgart³2012, 1996, 1999.
- FRANK, Karl Suso: *Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche*, Paderborn³2002.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

LV-82-086-03-006
VL+KO
1 SWS

Kirchenrecht:
Verfassungsrecht
Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 19.10.2022 – 07.12.2022

Dennemarck
Ort: DH 24

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur:

Primärliteratur:

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer⁹2018.

Sekundärliteratur:

- KRÄMER, Peter: *Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche*, Stuttgart u. a. 1993.
- AYMANS-MÖRSDORF: *Kanonisches Recht Bd. II*. Paderborn u.a. 1997, 2-453.
- HAERING, S., REES, W., SCHMITZ, H.: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg³2015, §§ 15-49, S. 255-767.

LV-82-086-03-007
VL+UE
1 SWS

**Religionspädagogik:
Orte religiöser Lernprozesse**
Montag, 14.00 – 15.00 Uhr
Beginn: 17.10.2022

Tomberg
Ort: DH 24

Religiöses Lernen findet nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten statt. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen. Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (Familie, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Inklusion für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringt.

Literatur (*weitere Hinweise in der Veranstaltung*):

- ALTMeyer, Stefan u.a.: *Christliche Katechese unter den Bedingungen der ‚flüchtigen Moderne‘*, Stuttgart 2016.
- BERGOLD, Ralph / BOSCHKI Reinhold: *Einführung in die religiöse Erwachsenenbildung*, Darmstadt 2014.
- BOSCHKI, Reinhold u.a.: *Einführung in die Religionspädagogik*, Darmstadt 2017.
- GÄRTNER, Claudia: *Religionsunterricht – ein Auslaufmodell? Begründungen und Grundlagen religiöser Bildung in der Schule*, Paderborn 2015.
- JAKOBS, Monika: *Neue Wege der Katechese*, München 2010.
- KAUPP, Angela / LEIMGRUBER, Stephan / SCHEIDLER, Monika (Hgg.): *Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis* [Grundlagen Theologie], Freiburg/Br. 2011.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021 (zur Anschaffung empfehlenswert!).
- LANGENHORST, Georg: *Kinder brauchen Religion. Orientierung für Erziehung und Bildung*, Freiburg 2014.
- TOMBERG, Markus / TOMBERG, Jutta: *„Segen bringen, Segen sein“*. *Werkbuch zur Sternsingeraktion*, Freiburg/Br. 2019.

Aufbaumodule

Modul 7_{BA}: Biblische und historische Theologie

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-007-01):
Klausur (120 Min.)

LV-82-086-07-015

SE

1 SWS

Exegese AT:

Alttestamentliche Anthropologie

Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr

½ Semester, erste Hälfte

Beginn: 20.10.2022 – 01.12.2022

Ernst

Ort: DH 24

Über die gemeinsame Exegese alttestamentlicher Texte soll das Menschenbild des Alten Israel untersucht und diskutiert werden.

Themen, wie die Gottesebenbildlichkeit und die Beziehungshaftigkeit des Menschen und die damit verbundenen Probleme, stehen im Mittelpunkt. Um die Entwicklungen innerhalb des Alten Testaments besser verstehen zu können, wird immer wieder auch der Ausgang bei Texten des Alten Orients genommen. Ziel ist die Wirkungsgeschichte biblischer Vorstellungen besser einordnen zu können. Dazu wird auch immer wieder eine Verbindung zu den Seminaren und Vorlesungen der Moraltheologie und Dogmatik unternommen.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

LV-82-086-07-016 SE 1 SWS	Exegese NT: Der historische Jesus Donnerstag, 12.00 – 14.00 Uhr ½ Semester, zweite Hälfte Beginn: 08.12.2022	Ernst Ort: DH 24
---------------------------------	--	--------------------------------

Ziel des Seminars ist es die biblische Grundlage für die kirchengeschichtlichen und dogmatischen Entwicklungen der Christologie vorzustellen und zu diskutieren. Dazu ist es zunächst wichtig nach dem historischen Jesus zu fragen. Welche Daten oder Ereignisse können wir historische greifen? Welche neutestamentlichen Heilsvorstellungen können wir nachweisen? Wie stehen diese zueinander? Welche Konsequenzen haben diese Heilsvorstellungen für eine neutestamentliche Ethik? Wie wird der Tod Jesu gedeutet?

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-82-086-07-017 2 SWS	Kirchengeschichte: Kaiser Konstantin und die Wende zur Reichskirche Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 18.10.2022	Baumann Ort: DH 24
-------------------------------	---	----------------------------------

„Wende zur Reichskirche“ bezeichnet den Umschwung im Verhältnis von römischem Staat und christlicher Kirche unter Kaiser Konstantin I. und seinen Nachfolgern im 4. Jahrhundert. Die Zeit der Verfolgungen endet, die Ära der Begünstigung und Propagierung des Christentums durch den Staat beginnt. Damit wird der Grundstein für die Entstehung der Reichskirche und den Aufstieg des Christentums zu einer Weltreligion gelegt. Rückblickend erscheint die sog. ‚Konstantinische Wende‘ als eine der wichtigsten Weichenstellungen in der Kirchengeschichte.

Die Vorlesung analysiert die Voraussetzungen dieser Weichenstellung, sie befasst sich mit der Person Konstantins und diskutiert unterschiedliche Deutungen, die seine religiöse Entwicklung und sein Verhältnis zur christlichen Kirche in der Geschichtsschreibung erfahren haben. Zur Sprache kommen auch die Auswirkungen, die die Religionspolitik Konstantins und seiner Nachfolger auf die Situation der Kirche hatte, und umgekehrt die kirchlichen Reaktionen, die das Eingreifen des Kaisers auslöste.

Aufgabe historischer Theologie ist nicht nur die historische Beschreibung der sog. ‚Konstantinische Wende‘, sondern auch, sie auf theologischem Hintergrund kontrovers zu diskutieren und kritisch zu würdigen.

Literatur:

- BRANDT, Hartwin: *Konstantin der Große. Der erste christliche Kaiser. Eine Biographie*, München 2006.
- CLAUSS, Manfred: *Konstantin der Große und seine Zeit*, München 1996.
- GIRARDET, Klaus Martin: *Die Konstantinische Wende. Voraussetzungen und geistige Grundlagen der Religionspolitik Konstantins des Großen*, Darmstadt 2006.
- HERRMANN-OTTO, Elisabeth: *Konstantin der Große*, Darmstadt 2007.
- ROSEN, Klaus: *Konstantin der Große: Kaiser zwischen Machtpolitik und Religion*, Stuttgart 2013.
- SCHLANGE-SCHÖNINGEN, Heinrich (Hg.): *Konstantin und das Christentum*, Darmstadt 2007.
- WALLRAFF, Martin: *Sonnenkönig der Spätantike. Die Religionspolitik Konstantins des Großen*, Freiburg 2013.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul 8_{BA}: Systematische Theologie

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung (S-82-086-008-01):
Portfolio (unbenotet)

Modulprüfung (P-82-086-20222-008-02):
Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur

LV-82-086-08-019

VL

1 SWS

Dogmatik:

**Schöpfungstheologie und Theologi-
sche Anthropologie**

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

½ Semester, erste Hälfte

Beginn: 20.10.2022 – 01.12.2022

Rommel

Ort: DH 24

Das dogmatische Kolloquium beschäftigt sich mit den zentralen Fragenstellungen und Perspektiven der Schöpfungstheologie und Theologischen Anthropologie. In einem ersten Teil stehen vor allem die zentralen Fragen des christlichen Schöpfungsverständnisses im Brennpunkt: Was verbirgt sich hinter dem christlichen Bekenntnis zur creatio ex nihilo und creatio continua? Wie kann der Schöpfungsgedanke mit einer naturwissenschaftlichen Kosmologie, insbesondere einem evolutiven Wirklichkeitsverständnis verbunden werden? Wie kommt das Böse in die Welt und was verbirgt sich hinter der Theorie der Erbsünde? Der zweite Teil konzentriert sich auf die Fragen des christlichen Menschenbildes: Wie kann das biblische Bekenntnis zur Gottebenbildlichkeit systematisch ausgelegt werden? Wie lässt sich das Zueinander von Leib und Seele bzw. Geist und Körper denken? Und was steckt schließlich hinter der Gnadenerfahrung und wie lässt sich diese mit der menschlichen Freiheit vermitteln?

Literatur:

- DIRSCHERL, Erwin: *Grundriss Theologischer Anthropologie. Die Entschiedenheit des Menschen angesichts des Andere*, Regensburg 2006.
- GRESHAKE, Gisbert: *Gnade – Geschenk der Freiheit. Eine Hinführung* (Topos plus Taschenbücher 521), Kevelaer 2004.
- KEHL, Medard: *Schöpfung. Warum es uns gibt* (Herder-Spektrum 6166), Freiburg i. Br. 2005.

- KEHL, Medard: *Und Gott sah, dass es gut war. Eine Theologie der Schöpfung*, unter Mitw. v. H.-D. Mutschler u. M. Sievernich, Freiburg i. Br. 2006.
- KRAUS, Georg: *Welt und Mensch. Lehrbuch zur Schöpfungslehre* (Grundrisse zur Dogmatik 2), Frankfurt a. M. 1997.
- LANGENFELD, Aaron / LERCH, Magnus: *Theologische Anthropologie* (Grundwissen Theologie; utb 4757), Paderborn 2018.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Anthropologie in theologischer Perspektive*, Göttingen 1983.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Systematische Theologie*, Bd. II, Göttingen 1991.
- PREDEL, Gregor: *Schöpfungslehre* (Gegenwärtig Glauben Denken 4), Paderborn 2015.
- PRÖPPER, Thomas: *Theologische Anthropologie*, 2 Bde., Freiburg i. Br. 2011.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums*, Freiburg i. Br. 1984.
- STINGLHAMMER, Hermann: *Einführung in die Schöpfungstheologie* (Einführung Theologie), Darmstadt 2011.
- WERBICK, Jürgen: *Gnade* (Grundwissen Theologie; utb 3842), Paderborn 2013.

LV-82-086-08-020
VL
1 SWS

Dogmatik:
Christologie
Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
½ Semester, zweite Hälfte
Beginn: 08.12.2022

Rommel
Ort: DH 24

Das Bekenntnis zu Jesus von Nazareth als Christus Gottes ist das Herzstück der christlichen Theologie und der katholischen Dogmatik. Gerade deshalb muss es von jedem, der in der christlichen Verkündigung Verantwortung trägt, im Horizont des modernen Selbst- und Weltverständnisses erläutert und argumentativ begründet werden können. Der Vorlesung geht um eine zeitgemäße Hermeneutik des Christusbekenntnisses. Dazu soll zunächst gezeigt werden, inwiefern in einem problembewussten Bezug zum historischen Jesus und zur Ostererfahrung der Jünger die Christologie grundgelegt werden kann. Anschließend geht es vor allem um die Frage, wie die biblischen und dogmengeschichtlichen Entwicklungen der Christologie unter den veränderten Verstehensbedingungen der (späten) Moderne in die Gegenwart übersetzt und erschlossen werden können. Ein abschließender Teil wird sich mit der von Christologie nicht zu trennenden Soteriologie beschäftigen: Was bedeutet es, dass uns die Menschwerdung in Jesus Christus erlöst hat? Welche Modelle wurden zur Explikation der Heilserfahrung entwickelt und wie kann zeitgemäß von der Erlösung gesprochen werden?

Literatur:

- BOFF, Leonardo: *Jesus Christus, der Befreier*, Freiburg i. Br. 1986,
- CRISP, Oliver: *The Word Enfleshed. Exploring the Person and the Work of Christ*, Grand Rapids 2016.
- CRISP, Oliver: *Approaching the Atonement, The reconciling Work of Christ*, Downers Grove 2020.
- ESSEN, Georg: *Die Freiheit Jesu. Der neuchalkedonische Enhypostasiebegriff im Horizont neuzeitlicher Subjekt- und Personphilosophie* (ratio fidei 5), Regensburg 2001.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie* (Einführung Theologie), Darmstadt 2010.
- HOPING, Helmut: *Jesus aus Galiläa – Messias und Gottes Sohn*, Freiburg i. Br. 2019.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (WKGS 3), Freiburg i. Br. 2007.
- KESSLER, Hans: Christologie, in: *Handbuch der Dogmatik, Bd. 1*, hrsg. v. Theodor Schneider, Düsseldorf 2009, 241-442.
- LERCH, Magnus: *Selbstmitteilung Gottes. Herausforderungen einer freiheitstheoretischen Offenbarungstheologie* (ratio fidei 56), Regensburg 2015.

- MENKE, Karl-Heinz: *Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie*, Regensburg 2008.
- NITSCHKE, Bernhard: *Christologie* (Grundwissen Theologie; utb 3554), Paderborn 2012.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Grundzüge der Christologie*, Gütersloh ⁶1982.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Systematische Theologie, Bd. II*, Göttingen 1991.
- PRÖPPER, Thomas: *Erlösungsglaube und Freiheitsgeschichte. Eine Skizze zur Soteriologie*, München ³1991.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums*, Freiburg i. Br. 1984.
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hrsg.): *Christologie* (utb 4942), Paderborn 2018.
- VERWEYEN, Hansjürgen: *Gottes letztes Wort. Grundriß der Fundamentaltheologie*, 3., vollst. überarb. Aufl., Regensburg 2000.
- WERBICK, Jürgen: *Soteriologie* (Leitfaden Theologie 16), Düsseldorf 1990.
- WERBICK, Jürgen: *Gott-menschlich. Elementare Christologie*, Freiburg i. Br. 2016.

LV-82-086-08-021
SE
2 SWS

**Theologische Ethik:
Menschenwürde zwischen An-
spruch und Gefährdung. Ethische
Konfliktfelder**
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 20.10.2022

Hack
Ort: DH 24

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.

Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.

Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Eheethologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens*, Berlin u. a. 2012.
- BREITSAMETER, Christof / GOERTZ, Stephan: *Vom Vorrang der Liebe. Zeitenwendefür die katholische Sexualmoral*, Freiburg i. Br. 2020.
- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg i. Br. 2020.
- FRALING, Bernhard: *Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht*, Paderborn u. a. 1995.
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg i. Br. 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85)
- HILPERT, Konrad / SAUTERMEISTER, Jochen (Hrsg.): *Organspende – Herausforderung für den Lebensschutz*, Freiburg i. Br. 2014 (Quaestiones disputatae; 267).
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen*, Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).

- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik*, Freiburg i. Br.² 2013.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br.² 2009.

Vertiefungsmodule

Modul 11_{BA}: Theologische Spezialisierung I

Pflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende Anwesenheitspflicht

Modulleistungen:

Modulprüfung (P-02-086-2022-011-01):

Hausarbeit (12–18 Seiten), Referat (30–60 min) oder Präsentation (30 min)

LV-82-086-11-031

VL

2 SWS

Fundamentaltheologie:

Jesus Christus als Offenbarung

Gottes

Montag, 18.00 – 20.00 Uhr

Beginn: 17.10.2022

Disse

Ort: DH 24

Die Vorlesung befasst sich mit der Frage religiöser oder theologischer Erkenntnis mit Bezug auf Jesus Christus als die zentrale Gestalt des christlichen Glaubens. Grundlage christlichen Selbstverständnisses ist, dass Gott sich dem Menschen offenbart hat und der Mensch diese Offenbarung durch einen Akt des Glaubens annimmt. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Erkenntnis? Ist das Offenbarte erkennbar? Wenn ja, in welchem Sinn? Wenn man aus christlicher Sicht davon ausgeht, dass Gott sich in Jesus Christus auf unüberbietbare Weise offenbart hat, d.h. so offenbart hat, dass er als die Inkarnation Gottes anzusehen ist, wie steht es dann mit der Erkennbarkeit dieses Anspruchs an die Gestalt Jesu Christi? Eng verknüpft mit der Gestalt Jesu Christi, wie er in den Evangelien dargestellt wird, sind die von ihm vollbrachten Wunder. Wie gehen wir mit der erkenntnistheoretischen Frage der Möglichkeit von Wundern um?

Literatur:

- BALTHASAR, Hans Urs von: *Herrlichkeit. Eine theologische Ästhetik*. Bd. 1. Schau der Gestalt, Einsiedeln 1961.
- BALTHASAR, Hans Urs von: *Glaubhaft ist nur Liebe*, Einsiedeln 1963.
- BUBER, Martin: *Zwei Glaubensweisen*, Zürich 1950.
- BULTMANN, Rudolf: *Jesus Christus und die Mythologie. Das Neue Testament im Licht der Bibelkritik*, Gütersloh 1964.

- DISSE, Jörg: *Glaube und Glaubenserkenntnis. Eine Studie aus bibeltheologischer und systematischer Sicht*, Frankfurt/Main 2006.
- DOBBELER, Axel von: *Glaube als Teilhabe*, Tübingen 1987.
- KESSLER, Hans: *Auferstehung der Toten. Ein Hoffnungsentwurf im Blick heutiger Wissenschaften*, Darmstadt 2004.
- MARION, Jean-Luc: *Etant donné: essai d'une phénoménologie de la donation*, Paris 1997.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Grundzüge der Christologie*, Gütersloh 1969.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Systematische Theologie*, Bd. 2, Göttingen 1991.
- SCHILLEBEECKX, Edward: *Jesus – Die Geschichte von einem Lebenden*, Freiburg/Br. 1975.
- SWINBURNE, Richard: *The Concept of Miracle*, Oxford 1971.
- WRIGHT, N.T.: *Die Auferstehung des Sohnes Gottes*, Marburg 2014 (Originaltitel. *The Resurrection of the Son of God*. London 2003).

LV-05-b24-ST-556 (LV-82-086-11-032) SE 2 SWS	Philosophie: Immanuel Kants „Kritik der reinen Vernunft“ Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 18.10.2022	Disse / Krüger /Schmitt Ort: Lahntor 3 (FB 05) Raum: 03020
---	--	--

Nach Arthur Schopenhauer ist Kants „Kritik der reinen Vernunft“ das „wichtigste Buch, das jemals in Europa geschrieben worden“ ist. Darüber kann man sicher streiten. Nicht streiten kann man allerdings darüber, dass Kant mit seinem Schlüsseltext ein Grundlagenwerk der modernen Philosophie und auch der modernen Theologie geschaffen hat, welches bis heute in die aktuellen Debatten ausstrahlt: Die Fokussierung auf den systematischen Zusammenhang von Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung hat den normativen Gehalt der Moderne global geprägt und prägt ihn auch immer noch. Dies zeigt sich in gewisser Weise auch dann, wenn man anderer Meinung ist – und genau dies im Medium von auf Aufklärung ausgelegter Diskursivität vorträgt. Damit ist allerdings wiederum noch nicht automatisch über das Recht und die Grenzen, die Perspektiven und Einsichten Kants entschieden. Im Seminar soll es darum gehen, anhand ausgewählter Abschnitte den wahrnehmungs- und erkenntnistheoretischen sowie absolutheitstheoretischen Einsichten Kants nachzugehen – und sie ggf. auch kritisch zu diskutieren.

Literatur:

- KANT, Immanuel: *Kritik der reinen Vernunft* (Anschaffung wird vorausgesetzt; empfohlen wird folgende Ausgabe: Meiner-Verlag, Hamburg 1998).
- BAUMGARTNER, Hans Michael: *Kants „Kritik der reinen Vernunft“. Anleitung zur Lektüre*, Freiburg/München (4. Aufl.) 1996 (Anschaffung wird ebenfalls vorausgesetzt).
- HÖFFE, Otfried: *Kants Kritik der reinen Vernunft. Die Grundlegung der modernen Philosophie*, München 2003.
- IRRLITZ, Gerd: *Kant-Handbuch. Leben und Werk*, Stuttgart 2010.

Modul 12_{BA}: Theologische Spezialisierung II

Pflichtmodul

Turnus: Jedes Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht

Modulprüfung (P-82-086-20222-012-01):
Hausarbeit (12–18 Seiten), Referat (30–60 min) oder Prä-
sentation (30 min)

LV-82-086-12-035
VL+KO
2 SWS

Pastoraltheologie: Hartmann
Sakramente und Sakramentalität -
Krise im kirchlichen Selbstver- Ort: DH 24
ständnis und seiner Praxis.
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 19.10.2022

Die Katholische Kirche versteht sich ausdrücklich sakramental. Das II. Vatikanum hat dies vertieft herausgearbeitet. Nun befindet sich das sakramentale Amt in einer tiefen Krise. Zugleich wird die Feier der Sakramente von vielen Kirchenmitgliedern nicht mehr regelmäßig für wichtig angesehen. Diesen Herausforderungen stellt sich die Veranstaltung.

Literatur:

- BOFF, Leonardo / GOLDSTEIN, Horst: *Kleine Sakramentenlehre*, Düsseldorf 1976.
- BOFF, Leonardo: *Die Kirche als Sakrament im Horizont der Welterfahrung Versuch einer Legitimation und einer struktur-funktionalistischen Grundlegung der Kirche im Anschluß an das II. Vatikanische Konzil*, Paderborn 1972.
- HÖHN, Hans-Joachim: *Spüren die ästhetische Kraft der Sakramente*, Würzburg 2002.
- KASPAR, Peter Paul: *Sakramente die Sprache der Zeichen*, Wien 2003.
- KROTH, Jürgen: *Dein Reich komme. Studien zu einer politischen Theologie sakramentaler Theorie und Praxis*, Würzburg 2018.
- MEUFFELS, Hans Otmar: *Kommunikative Sakramententheologie*, Freiburg 1995.
- NOCKE, Franz-Josef: *Sakramenten-Theologie ein Handbuch*, Düsseldorf 1997.

- SIMONIS, Walter: *Lebenszeichen der Kirche Sakramentenlehre*, Düsseldorf 2006.
- VERWEYEN, Hansjürgen: *Warum Sakramente?*, Regensburg 2001.

LV-82-086-12-036
VL+KO
2 SWS

Kirchenrecht:
Heiligungsdienst der Kirche
Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 19.10.2022

Dennemarck

Ort: DH 24

Neben dem Eherecht gilt die rechtliche Ordnung des Heiligungsdienstes der Kirche in ihren Sakramenten und Sakramentalien als ein weiterer Kernbereich des kirchlichen Gesetzbuches. Ihnen eignet im Leben der Kirche eine herausragende Rolle. In der Vorlesung kommen sowohl alle rechtlich bedeutsamen Fragen der kirchlichen Sakramente als auch die wichtigsten Überlegungen zum Bereich der Sakramentalien zur Sprache.

Literatur:

- Codex Iuris Canonici, Lat.-dt. Ausgabe, Kevelaer 2018 (= CIC/1983) / Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium, Lat.-dt. Ausgabe, Paderborn 2000 (= CCEO).
- MÜLLER, Ludger / OHLY, Christoph: *Katholisches Kirchenrecht. Ein Studienbuch* (utb 4307), Paderborn 2018, hier S. 133-185.
- AYMANS, Winfried / MÖRSDORF, Klaus: *Kanonisches Recht. Lehrbuch aufgrund des Codex Iuris Canonici, Bd. III*, Paderborn u.a. ¹³2007 hier §§ 119-151 (S. 173-601).
- AHLERS, Reinhild / GEROSA, Libero / MÜLLER, Ludger (Hg.): *Ecclesia a Sacramentis. Theologische Erwägungen zum Sakramentenrecht*, Paderborn 1992.
- FRHR. V. CAMPENHAUSEN, Axel / RIEDEL-SPANGENBERGER, Ilona / SEBOTT, Reinhold (Hg.): *Lexikon für Kirchen- und Staatskirchenrecht, Bde. I-III*, Paderborn u.a. 2000, 2002, 2004.

Weiterführende Literatur wird während der Vorlesung zur Verfügung gestellt.

Exportmodule / Marburg Skills

Modul 13_{BA}

Einführung ins Biblische Hebräisch

Wahlpflichtmodul

Turnus:

Jedes zweite Semester

Dauer:

Einsemestrig

LP:

6

Zu erbringende
Modulleistungen:

Modulprüfung (P-82-06-20222-013-01):
Klausur (120 Min)

LV-82-086-13-039

Sprachkurs

3 SWS

Sprachkurs

Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr und

Freitag, 09.00 – 10.00 Uhr

Beginn: 20.10.2022

Ernst

Ort: DH 24

Modul 14_{BA}

Einführung ins Neutestamentliche Griechisch

Wahlpflichtmodul

Turnus:

Jedes zweite Semester

Dauer:

Einsemestrig

LP:

6

Zu erbringende
Modulleistungen:

Modulprüfung (P-82-086-20222-014-01):
Mündliche Prüfung (15 min)

LV-82-086-14-040

Sprachkurs

4 SWS

Sprachkurs

Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr und

Mittwoch, 08.00 – 10.00 Uhr

Beginn: 18.10.2022

Sieber

Ort: DH 24

Modul 15_{BA}

Exportmodul mit systematisch-theologischem oder philosophisch-ethischem Schwerpunkt: *Mensch und Gott*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-015-01):
Portfolio

LV-82-086-15-041 **Dogmatik:** **Rommel**
VL+KO **Das Apostolische Glaubensbe-**
2 SWS **kenntnis** Ort: DH 24
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 21.10.2022

Diese Lehrveranstaltung dient einerseits der grundlegenden Einführung in Begriff und Methodik der dogmatischen Theologie und soll andererseits gleich zu Beginn des Theologiestudiums einen ersten Überblick über die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens in ihrem Zusammenhang ermöglichen. Hierbei dient das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ als Leitfaden, das auf das altkirchliche römische Taufbekenntnis zurückgeht und eng an die Hl. Schrift als Glaubensgrundlage angelehnt ist.

Literatur:

- BEINERT, Wolfgang: *Dogmatik studieren. Einführung in dogmatisches Denken und Arbeiten*, Regensburg 1985.
- DENZINGER, Heinrich / HÜNERMANN, Peter (Hrsg.): *Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen = Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum*, Freiburg u. a. ⁴⁵2017.
- DIRSCHERL, Erwin / WEIBER, Markus: *Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens*, Regensburg 2019.
- DÜRNBERGER, Martin: *Basics Systematischer Theologie. Eine Anleitung zum Nachdenken über den Glauben*, Regensburg 2020.
- HOFMANN, Peter: *Katholische Dogmatik*, Paderborn 2008.
- KÜNG, Hans: *Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt*, München ⁶2006.
- MATENA, Andreas: *Das Credo. Einführung in den Glauben der Kirche*, Stuttgart 2009.

- PANNENBERG, Wolfhart: *Das Glaubensbekenntnis. Ausgelegt und verantwortet vor den Fragen der Gegenwart*, Hamburg ²1974.
- RAHNER, Johanna: *Einführung in die katholische Dogmatik* (Einführung Theologie), Darmstadt 2008.
- RATZINGER, Joseph: *Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis. Mit einem neuen einleitenden Essay*, München ⁹2007.
- SCHNEIDER, Theodor: *Was wir glauben. Eine Auslegung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses*, Düsseldorf ⁴1991.
- SCHNEIDER, Theodor (Hrsg.): *Handbuch der katholischen Dogmatik*, 2 Bde., Düsseldorf ⁴2009.
- SEEWALD, Michael: *Einführung in die Systematische Theologie* (Theologie kompakt), Darmstadt 2018.
- STOSCH, Klaus von: *Einführung in die Systematische Theologie*, Paderborn ²2009.

LV-82-086-15-042
SE
2 SWS

**Fundamentaltheologie:
Einführung in die Philosophie und
die Fundamentaltheologie**
Montag, 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 17.10.2022

Disse
Ort: DH 24

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Fächer der Philosophie und der Fundamentaltheologie. Der philosophische Teil befasst sich mit den Fragen: Was ist Philosophie? Wie geht man mit philosophischer Begrifflichkeit um? Welche Relevanz hat sie für die Theologie? Wie setzt man sich mit philosophischen Texten auseinander? Im fundamentaltheologischen Teil werden die Studienanfänger/innen, nachdem geklärt ist, was unter dem Fach zu verstehen ist, anhand einer Auswahl von Themen zu fundamentaltheologischem Problembewusstsein und zur Fähigkeit, sich mit Glaubensfragen reflektiert und kritisch auseinanderzusetzen, angeleitet.

Literatur:

- KERN, Walter (Hrsg.): *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 1-4*, 2. Auflage, Tübingen 2000.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie: Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*. Freiburg i.Br. 2009.
- DISSE, Jörg: "Fundamentaltheologie als theologische Apologetik. Versuch einer Grundbestimmung der Disziplin", in: *Zeitschrift für katholische Theologie* 2 (1994), 143-159.
- DISSE, Jörg: "Die Frage nach dem Proprium der Fundamentaltheologie im evangelisch-katholischen Dialog. Stellungnahme zu Matthias Petzoldt", in: Josef Meyer zu Schlochtern / Roman A. Siebenrock (Hrsg.): *Wozu Fundamentaltheologie? Zur Grundlegung der Theologie im Anspruch von Glaube und Vernunft*, Paderborn, 2010, 235-251.
- DISSE, Jörg: *Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel*, Darmstadt 2001.
- KLAUSNITZER, Wolfgang: *Glaube und Wissen: Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer*, Regensburg, 2000.
- KLAUSNITZER, Wolfgang: *Gott und Wirklichkeit: Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer*, Regensburg, 2000.
- KREINER, Armin: *Das wahre Antlitz Gottes oder was wir meinen, wenn wir Gott sagen*, Freiburg i.Br., 2006.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Wissenschaftstheorie und Theologie*. Frankfurt a.M. 1973.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens: Einführung in den Begriff des Christentums*. Freiburg i.Br. 2014.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens*. München 1999.

Modul 16_{BA} **Exportmodul mit kirchengeschichtlichem Schwerpunkt: *Geschichte und Tradition***

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-016-01):
Portfolio

LV-82-086-16-045	Exegese:	Ernst
SE	Einleitung in das Alte Testament	Ort: DH 24
2 SWS	Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
	Beginn: 20.10.2022	

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-82-086-16-046	Kirchengeschichte:	Baumann
VL+KO	Einführung in die Kirchengeschichte I	Ort: DH 24
2 SWS	Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr	
	Beginn: 18.10.2022	

Diese Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- BROX, Norbert: *Kirchengeschichte des Altertums*, Düsseldorf ⁶1998.
- DASSMANN, Ernst: *Kirchengeschichte* (I. II/1. II/2), Stuttgart ³2012, 1996, 1999.
- FRANK, Karl Suso: *Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche*, Paderborn ³2002.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul 17_{BA} Exportmodul mit praktisch-theologischem Schwerpunkt: *Glaube und Gesellschaft*

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-017-01):
Portfolio

LV-82-086-17-049 VL+KO 1 SWS	Kirchenrecht: Verfassungsrecht Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 19.10.2022	Dennemarck Ort: DH 24
------------------------------------	--	-------------------------------------

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur:

Primärliteratur:

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer⁹2018.

Sekundärliteratur:

- KRÄMER, Peter: *Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche*, Stuttgart u. a. 1993.
- AYMANS-MÖRSDORF: *Kanonisches Recht Bd. II*. Paderborn u.a. 1997, 2-453.
- HAERING, S., REES, W., SCHMITZ, H.: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg³2015, §§ 15-49, S. 255-767.

LV-82-086-17-050
VL+UE
1 SWS

**Religionspädagogik:
Orte religiöser Lernprozesse**
Montag, 14.00 – 15.00 Uhr
Beginn: 17.10.2022

Tomberg
Ort: DH 24

Religiöses Lernen findet nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten statt. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen. Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (Familie, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen und Glauben-Lernen zueinander verhalten und welche Herausforderungen Inklusion für Theorie und Praxis von Religionspädagogik und Theologie mit sich bringt.

Literatur (*weitere Hinweise in der Veranstaltung*):

- ALTMeyer, Stefan u.a.: *Christliche Katechese unter den Bedingungen der ‚flüchtigen Moderne‘*, Stuttgart 2016.
- BERGOLD, Ralph / BOSCHKI Reinhold: *Einführung in die religiöse Erwachsenenbildung*, Darmstadt 2014.
- BOSCHKI, Reinhold u.a.: *Einführung in die Religionspädagogik*, Darmstadt 2017.
- GÄRTNER, Claudia: *Religionsunterricht – ein Auslaufmodell? Begründungen und Grundlagen religiöser Bildung in der Schule*, Paderborn 2015.
- JAKOBS, Monika: *Neue Wege der Katechese*, München 2010.
- KAUPP, Angela / LEIMGRUBER, Stephan / SCHEIDLER, Monika (Hgg.): *Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis* [Grundlagen Theologie], Freiburg/Br. 2011.
- KROPAČ, Ulrich / RIEGEL, Ulrich: *Handbuch Religionsdidaktik*, Stuttgart 2021 (zur Anschaffung empfehlenswert!).
- LANGENHORST, Georg: *Kinder brauchen Religion. Orientierung für Erziehung und Bildung*, Freiburg 2014.
- TOMBERG, Markus / TOMBERG, Jutta: *„Segen bringen, Segen sein“*. *Werkbuch zur Sternsingeraktion*, Freiburg/Br. 2019.

LV-82-086-17-051
SE
2 SWS

**Theologische Ethik:
Menschenwürde zwischen An-
spruch und Gefährdung. Ethische
Konfliktfelder**

Hack

Ort: DH 24

Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn: 20.10.2022

Auf Basis der biblisch-theologischen Anthropologie ist der Bedeutung der Menschenwürde nachzugehen, indem ethische Konfliktfelder analysiert werden, auf denen nicht nur ihr Anspruch, sondern auch ihre Gefährdung in besonderer Weise zur Geltung kommen.

Ausgehend von der systematischen Darlegung der Begriffe Menschenwürde und Person als fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion erfolgt die ethische Analyse daher anhand exemplarischer Problembereiche innerhalb der beiden Bereiche Medizinethik und Beziehungsethik.

Innerhalb der medizinischen Ethik ist der Fokus auf die ethischen Probleme am menschlichen Lebensbeginn sowie am Lebensende gerichtet. Auf dem Feld der Beziehungsethik wird der Blick auf den Zusammenhang von Sexualität und Liebe, Partnerschaft und Ehe gelenkt. Dabei soll ausgehend von humanwissenschaftlichen Daten das Feld sexualethischer Normen sowie zentrale Aspekte der Eheologie auch in anthropologischer Hinsicht kritisch reflektiert und deren Bedeutung für das Gelingen von Partnerschaft und Ehe aufgewiesen werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens*, Berlin u. a. 2012.
- BREITSAMETER, Christof / GOERTZ, Stephan: *Vom Vorrang der Liebe. Zeitenwendefür die katholische Sexualmoral*, Freiburg i. Br. 2020.
- ERNST, Stephan: *Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik*, Freiburg i. Br. 2020.
- FRALING, Bernhard: *Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht*, Paderborn u. a. 1995.
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg i. Br. 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85)
- HILPERT, Konrad / SAUTERMEISTER, Jochen (Hrsg.): *Organspende – Herausforderung für den Lebensschutz*, Freiburg i. Br. 2014 (Quaestiones disputatae; 267).
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen*, Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Die Kunst zu lieben. Unterwegs zu einer neuen Sexualethik*, Freiburg i. Br.² 2013.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br.² 2009.

Marburg Skills / Interdisziplinarität

Modul 18_{BA} Geschichte und Kultur des Alten Orients und des Alten Israel

Wahlpflichtmodul

Turnus: Jedes zweite Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Modulprüfung (P-82-086-20222-018-001):
Klausur (120 Min.)

LV-82-086-18-053	Exegese:	Ernst
SE	Einleitung in das Alte Testament	
2 SWS	Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr	Ort: DH 24
	Beginn: 20.10.2022	

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-10-772-494
(CNMS)
VL
2 SWS

Geschichte und Kultur des Alten Heeßel

Orients: Geschichte der vorislami-
schen und islamischen Welt
Montag, 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn: 17.10.2022

Ort: DH Str. 12
F 14 / 00A26

In dieser Vorlesung werden die Geschichte und die Kultur des Alten Orients von der frühen Besiedlung bis zum Aufkommen des Islam vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der historischen Entwicklung und dem kulturellen Einfluss der frühen Hochkulturen Mesopotamiens, des Iran und der Türkei, vor allem der Sumerer, Assyrer, Babylonier, Elamer, Hethiter und Hurriter. Das Aufkommen von Tempeln und Götterverehrung, die Erfindung von Rad, Schrift und Gelehrsamkeit, das Entstehen von Kontinente umfassenden Handel sowie internationaler Diplomatie wird dabei ebenso behandelt wie frühe Verwaltung und Gesetzgebung, die Idee des Staates und des Königtums und die Götterwelt Mesopotamiens. Hierbei wird deutlich werden, wie sehr die frühen Hochkulturen im Nahen Osten die Entwicklung der Welt, insbesondere auch die Geschichte und Kultur Europas beeinflusst haben.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Außercurriculare Veranstaltungen

EX-00-086-006 Sprachkurs 1 SWS	Hebräisch Lektürekurs Freitag, 08.00 – 09.00 Uhr Beginn: 21.10.2022	Ernst Ort: DH 24
--------------------------------------	--	--------------------------------

Die Lektüre wird gemeinsam in der ersten Sitzung festgelegt. Dies gilt auch für einen möglichen Wunsch nach Terminänderung

Ziel ist die Vertiefung der Hebräischkenntnisse durch die gemeinsame Lektüre alttestamentlicher Texte und erster umpunktierter Texte der hebräischen Epigraphik.

EX-00-086-007 SE 2 SWS	Oberseminar: Alte Kirchengeschichte / Patrologie Termine nach Absprache	Baumann Ort: DH 24
------------------------------	---	----------------------------------

Lektüre und Interpretation ausgewählter Quellentexte und Diskussion laufender Projekte und Promotionsverfahren.

EX-00-086-008 LV-05-b24-KG-374 SE 2 SWS	In Kooperation: Forschungsschwerpunkte in der Kirchengeschichte – Neuere Darstellungen und Forschungen zur Alten Kirche Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr Beginn: 21.10.2022	Baumann / Pinggéra Ort: FB 05
--	---	---

In diesem Kurs werden neuere Gesamt- und Teildarstellungen der Geschichte der Alten Kirche gelesen und besprochen. Hinzu können nach Interessenlage der Teilnehmenden noch einige Spezialstudien treten. Es geht darum, einen Einblick in die aktuelle Forschungslage zu erhalten. Wer im Examen einen Schwerpunkt in der Alten Kirche setzen möchte, wird die Veranstaltung mit Gewinn besuchen.

Literatur:

- DÜNZL, Franz: *Fremd in dieser Welt? Das frühe Christentum zwischen Welt-distanz und Weltverantwortung*, Freiburg i.Br. 2015.
- LEPPIN, Hartmut: *Die frühen Christen. Von den Anfängen bis Konstantin*, München 2018.
- EDWARDS, Mark (Hg.): *The Routledge Handbook of Early Christian Philosophy*, New York 2021.
- GEMEINHARDT, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tü-bingen 2022.

EX-00-086-009

SE

2 SWS

Oberseminar:

**Forschungen im Kirchenrecht und
in der Wirtschafts- und Sozialge-
schichte**

Freitag, 27.01.2023 ab 09.00 Uhr bis
Samstag 28.01.2023 18.00 Uhr

Dennemarck

Ort: THF Fulda

Transdisziplinäres Oberseminar in Kooperation mit Prof. Dr. F. Zschaler, Katholi-sche Universität Eichstätt-Ingolstadt

Anmeldungen über: dennemarck@thf-fulda.de

EX-00-086-010

SE

2 SWS

Neutestamentliches Oberseminar:

**Antike Biographie-Literatur und
Neues Testament. Plutarch, Die Bi-
ographie des Julius Caesar**

Montags jeweils um 16.00 Uhr

Müller

Ort: Bibliothek in
Fulda
Seminarraum

Kontakt: mueller@thf-fulda.de

Ordnung für die Bibliotheksnutzung

Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten in der Regel nicht mehr als fünf Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Lexika und Zeitschriften können nur vor Ort genutzt werden. Die Bücher aus den Semesterapparaten können in den Monaten Februar und Juli nicht ausgeliehen werden.
- Dauer der Ausleihe:
 - 2 Wochen, Verlängerung ist möglich
 - Bücher aus dem Semesterapparat: 1 Woche, keine Verlängerung (keine Ausleihe in den Monaten Februar und Juli)
 - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
 - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen (nach Absprache mit dem Studienberater).
- Dozierende anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

Pater-Koch-Stipendium

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

Gesellschaft für Ethik und Medizin

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.